

# 61.tp Einführung in die Theaterpädagogik

## Kursfolge für Lehrpersonen aller Schulstufen und pädagogische Fachkräfte des Kindergartens

August 2019 – März 2021



Foto: Christian Blaas

### Inhalt und Ziele

In der aktuellen pädagogischen Diskussion rückt die Verhaltensbildung von Heranwachsenden als Bildungsauftrag von Kindergarten und Schule immer stärker in den Vordergrund. Theaterspiel in all seinen Varianten ist eine ganzheitliche Lernmethode, die entscheidend dazu beitragen kann.

Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in die Theaterpädagogik, indem sie verschiedene Aspekte und unterschiedliche Schwerpunkte der theaterpädagogischen Arbeit kennen lernen. Die Ausbildung folgt dem Grundsatz: „Wer spielen lernen will, muss spielen“ bzw. „Erst das Einfühlungsvermögen in uns selbst macht uns offen für die Probleme anderer.“ Die Teilnehmenden lernen über die Selbsterfahrung und die Reflexion des eigenen Handelns.

### Arbeitsweisen/Themenschwerpunkte

- praxisorientiertes theaterpädagogisches Arbeiten
- Selbsterfahrung durch das eigene Spiel
- Reflexion der Erfahrungen und Erlebnisse als Spielende und Spielleitende
- Auseinandersetzung mit den Grundprinzipien der Theaterpädagogik
- Improvisationstechniken
- Arbeiten in und mit der Gruppe
- Agieren als Gruppe
- Arbeiten mit und ohne Text
- reflektive und aktive Teilnahme am Prozess der leitenden Theaterpädagoginnen und -pädagogen

## Gelerntes Umsetzen

Die Teilnehmenden verpflichten sich, in der Zeit zwischen den Modulen einzelne Aspekte der erfahrenen und gelernten Techniken und Methoden aufzugreifen und im eigenen Unterricht umzusetzen. In jedem Modul werden die Erfahrungen aus dem Unterricht aufgegriffen und reflektiert.

**Die Kursfolge umfasst 134 Stunden.** Die Kursfolge schließt mit einer Sammelbescheinigung ab.

## Zielgruppe und Zulassungskriterien

Die Kursfolge richtet sich an Lehrpersonen der Grund-, Mittel-, Ober- und Berufsschule und der Musikschule sowie an pädagogische Fachkräfte des Kindergartens und ist für 24 Teilnehmende konzipiert.

Bei zwei Nachmittagstreffen (20. und 22. Mai 2019) besteht für die Angemeldeten die Möglichkeit, sich vorzustellen und die eigenen Erwartungen mit dem Angebot abzugleichen. Die Veranstalter werden im Anschluss daran die Ausbildungsplätze vergeben.

## Voraussetzungen für einen erfolgreichen Abschluss

- 80% Anwesenheit bei den Präsenzmodulen der Kursfolge
- regelmäßige Umsetzung der gelernten Inhalte im Unterricht und Austausch mit den anderen Teilnehmenden

## Die einzelnen Module

### Modul 1: GRUNDSÄTZLICHES ZUR THEATERPÄDAGOGIK

#### **Gruppenbildung, sich kennen lernen, Vorbereitung auf das Spiel, Spiele zum Anfangen, Förderung des Ausdrucks über Körper und Sprache**

Theater verbindet, Verbundenheit erleichtert das Theaterspiel.

Eine Gruppe zusammenführen und den Einstieg in die spielerische Darstellung zu gestalten, ist das sichere Fundament, auf dem jede erfolgreiche Theaterarbeit gründet. Wenn Vertrauen gefasst ist und ein grundlegendes Verständnis sowie ein positives Verhältnis zu den Herausforderungen des Theaterspiels etabliert sind, dann lassen sich auch Probenstress oder aufkommende Konflikte erfolgreich meistern. In drei Tagen erkunden die Teilnehmenden praxisorientiert den Einstieg in theaterpädagogisches Arbeiten und erhalten in der Reflexion Gelegenheit, ein eigenes Bild dieser Initiation zu entwickeln.

Referentin: *Nadin Kretschmer (Chemnitz)*  
Zeit: *So 25. August – Di 27. August 2019*  
Ort: *Brixen, Jugendhaus Kassianeum*

### Modul 2: IMPROVISATION

#### **Improvisationen zu verschiedenen Themen, Material sammeln**

Improvisation bedeutet, aus dem Nichts eine Szene innerhalb von wenigen Sekunden entstehen zu lassen. Und das heißt konkret, eine Aufgabe mit den im Moment zur Verfügung stehenden Mitteln zu lösen. Ja zu sagen und Angebote anzunehmen, lautet die Devise. Improvisationstheater trainiert spontanes, intuitives Handeln als Voraussetzung für kreative Problemlösungen und bessere verbale und non-verbale Kommunikation. Wer das Handwerk des Improvisationstheaters beherrscht, schafft es, sich auch im Alltag und Beruf auf neue Herausforderungen einzulassen und spontan zur Höchstform aufzulaufen.

Referent: *Wolfgang Klingler (Hall in Tirol)*  
Zeit: *Do (15:00) 21. November – Sa 23. November 2019*  
Ort: *Brixen, Jugendhaus Kassianeum*

### Modul 3: BEWEGUNGSTHEATER

#### **Szenen choreografisch gestalten, Körper der Worte**

Indem wir das Wort als lebendigen Organismus betrachten, suchen wir nach dem Körper der Worte und geben ihm Ausdruck in der Bewegung. Die Emotionen, die das Wort in uns wachruft, können uns in Bewegung, in Bewegtheit versetzen bis hin zu tiefstem Bewegt-Sein. Der Weg dahin ist die Sprache der Gestik über die verschiedenen Richtungen des Körperausdrucks und dessen Improvisationstechniken. Gleichzeitig beschäftigen wir uns mit dem Chor. Der Chor steht immer in Reaktion zu einem Ereignis oder zur Sprache. Er ist eine Art Zelle, die verschiedene Formen annehmen kann. Der Chor spricht mit einer einzigen Stimme, eignet sich daher sehr gut, um in der Arbeit mit Schulklassen eine gemeinschaftliche Dimension zu entwickeln.

Referentin: *Alexandra Hofer (Bozen)*  
Zeit: *Fr 14. Februar – Sa 15. Februar 2020*  
Ort: *Brixen, Jugendhaus Kassianeum*

### Modul 4: DRAMATURGIE

#### **Der rote Faden in einem Stück, Geschichten entwickeln und schreiben, dramaturgische Grundbegriffe**

Storytelling: Einführung in die Kunst des Geschichtenerzählens, einzeln, in der Gruppe; Gespür für Dramaturgie trainieren durch Figurenaufstellungen; Masterplots kennenlernen; Heldenreise und die "3-Akt-Struktur"; neuere Erzählformen.

Referierende: *Wolfgang Klingler, Brigitte Neumaier (Hall in Tirol)*  
Zeit: *Fr 8. Mai – Sa 9. Mai 2020*  
Ort: *Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal*

### Modul 5: SELBER SPIELEN

#### **Aufführung als forderndes Element im Theater bewusst erleben. Die Gruppe erarbeitet Szenen und bringt sie zur Aufführung.**

Alle bisher bearbeiteten Themen kommen in einem kompletten Theaterprojekt zur Anwendung: von der Vorbereitung zum ersten Kennenlernen, dem kompletten Probenprozess mit Improvisations- und Gestaltungsphase bis hin zur Aufführung. Die Teilnehmenden begeben sich dabei zum einen in die Rolle der Spielenden selber, zum anderen nehmen sie reflektiv und aktiv am Prozess der leitenden Theaterpädagoginnen und -pädagogen teil. Merkmale der zu erarbeitenden Aufführung: eine dramaturgisch spannend gestaltete Geschichte (keine lose Szenenfolge), die sowohl Text als auch viele Elemente aus dem Bewegungstheater enthält und lauter gleichberechtigte Rollen bietet.

Referentin: *Katja Lechthaler (München)*  
Zeit: *Mo 24. August – Fr 28. August 2020*  
Ort: *Brixen, Jugendhaus Kassianeum*

### Modul 6: Commedia dell'arte

#### **Einführung in das Stegreifspiel der „Commedia dell'arte“**

Bei der „Commedia dell'arte“ wird - ohne literarische Vorlage - nur mit Hilfe eines Handlungsgerüsts Improvisations- und Stegreiftheater gespielt. Dabei schaffen die unveränderlichen Typen und Grundkonflikte in immer neuen Zusammenhängen jede Menge Komik und Spannung. Darüber hinaus werden wir bei diesem Seminar erfahren, wie die Kommunikation innerhalb der Gruppe, die Kreativität der einzelnen Teilnehmenden und nicht zuletzt die Disziplin des Zusammenspiels besonders gefördert werden können. Diese Theaterform eignet sich gut, im Unterricht ohne große Vorbereitung eingesetzt zu werden.

Referent: *Alberto Fortuzzi (Berlin)*  
Zeit: *Do (15:00) 26. November – Sa 28. November 2020*  
Ort: *Brixen, Jugendhaus Kassianeum*

## Modul 7: SCHAUSPIELTRAINING

### **Methoden und Techniken – Schauspieltraining für Theaterpädagoginnen und -pädagogen – Sein oder Schein – Talent oder Technik?**

Aus welcher Quelle schöpft der/die Schauspieler/in, um seine/ihre Rolle zu verkörpern? Hierzu finden sich zahlreiche verschiedene und auch sehr gegensätzliche Ansätze in der Schauspielpädagogik. Entscheidend ist wohl, dass der/die Schauspieler/in die Türen kennt, durch die er/sie zur Rolle kommen kann und weiß, welches Theater sich dahinter verbirgt. Für Theaterpädagoginnen und -pädagogen ist es essenziell, die grundsätzlichen Techniken soweit zu kennen, dass sie es Laien ermöglichen können, durch die zu ihnen passende Tür zu gehen. In zwei Tagen werden wir verschiedene Zugänge skizzieren und ausprobieren.

Referentin: Viktoria Obermarzoner (Vahrn)  
Zeit: Do (15:00) 4. März – Sa 6. März 2021  
Ort: Brixen, Jugendhaus Kassianeum

### Arbeitszeiten

9.00 bis 12.30 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

### Kursleitung

Christian Blaas

### Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über das Kursprogramm Athena innerhalb **15. Mai 2019**.  
Das **Ansuchen um Zulassung** zur Kursfolge senden Sie bitte zeitgleich an das Sekretariat Landesfortbildung: [landesfortbildung@provinz.bz.it](mailto:landesfortbildung@provinz.bz.it)

Weitere Informationen bei Christian Blaas, Tel. 339 1959169  
oder E-Mail: [christian.blaas@schule.suedtirol.it](mailto:christian.blaas@schule.suedtirol.it)

### Veranstalter

Pädagogische Abteilung